

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENT-SCHRIFT

— № 41141 —

KLASSE 77: SPORT.

AUSGEBEN DEN 1. NOVEMBER 1887.

CARL SCHULTZ IN HANNOVER.

Neuerung an gefesselten Luftballons.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 5. Januar 1887 ab.

Um für Kriegszwecke etc. einen gefesselten Luftballon *D*, Fig. 1, auf große Entfernungen am Verbindungsseil halten zu können, werden am genannten Seile in gewissen Zwischenräumen kleine Ballons *E E E₁* befestigt, welche das Seil tragen. In der Zeichnung ist der erste dieser Ballons (*E₁*) tragkräftiger als die anderen angenommen, damit Seil und Ballons sich schon dort oberhalb der von feindlichen Kugeln erreichbaren Höhe befinden. Um das der Windrichtung folgende Seil nicht unnötig anzuspannen, können die tragenden Ballons *E* und *E₁*, wie Fig. 1 zeigt, auch länglich sein, so daß sie dem Winde weniger Fläche bieten. Die Zahl der Ballons und deren Zwischenräume sollen selbstverständlich bedeutend größer gedacht werden, als Fig. 1 und 2 angeben.

Werden in oder an dem Verbindungsseil entlang elektrische Drähte angebracht, die nur dünn zu sein brauchen, so kann mit diesen das Herabfallen von Geschossen vom Ballon bewirkt werden, ohne daß Personen mit aufsteigen.

Wird außer dem einen Seile ein zweites und eventuell noch ein drittes Seil mit anderen Ausgangsorten angewendet, so läßt sich der Ballon auch ohne Rücksicht auf die Windrichtung seitwärts lenken.

Die Seile werden dann, während der Ballon noch im Aufsteigen begriffen, soweit erforderlich, von dem Aufsteigungsort nach und nach entfernt und in telegraphischer Verbindung mit einander erhalten, was nöthigenfalls durch fernere in den Seilen selbst entlang laufende elektrische Leitungen geschehen kann. In Fig. 2 sind *A B* und *C* die nach völligem Aufsteigen des Ballons erreichten Ausgangspunkte der Befestigungsseile, *D* der Hauptballon, *E E E₁* die kleinen Ballons, hier nicht länglich gezeichnet.

PATENT-ANSPRUCH:

Um das oder die Seile eines gefesselten Luftballons zu tragen, die Anbringung von kleineren Ballons an denselben.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

CARL SCHULTZ IN HANNOVER.

Neuerung an gefesselten Luftballons.

Fig. 1.

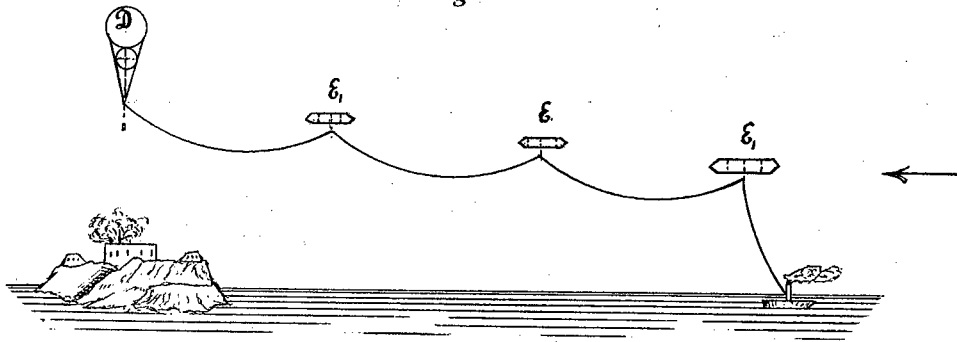
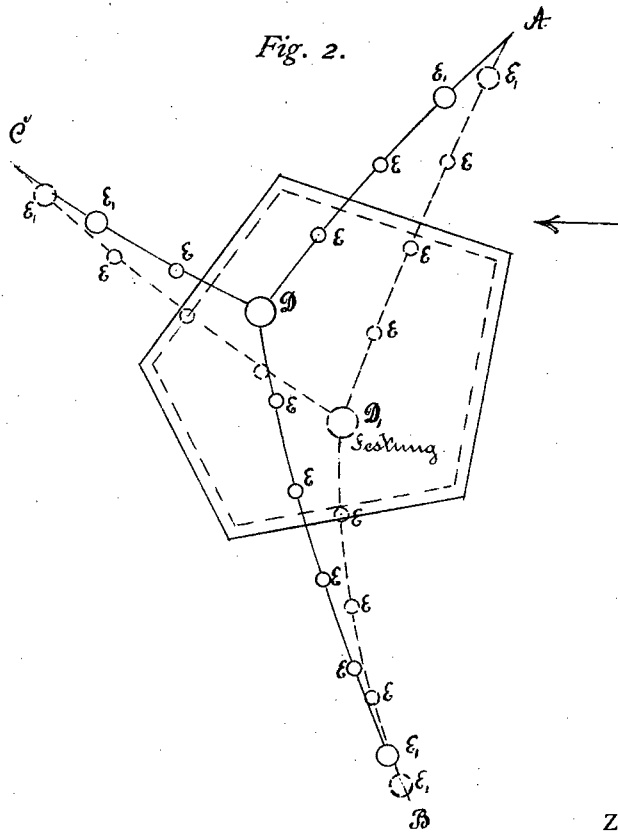


Fig. 2.



Zu der Patentschrift

№ 41141.